

V

(Bekanntmachungen)

GERICHTSVERFAHREN

GERICHTSHOF

Bestimmung der Kammer, die mit den in Art. 104b der Verfahrensordnung des Gerichtshofs genannten Rechtssachen betraut ist

(2008/C 116/02)

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften hat in seiner Sitzung vom 12. Februar 2008 die Dritte Kammer des Gerichtshofs als die Kammer bestimmt, die nach Art. 9 § 1 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs in der Zeit vom 1. März bis zum 6. Oktober 2008 mit den in Art. 104b der Verfahrensordnung genannten Rechtssachen betraut ist.

Urteil des Gerichtshofs (Zweite Kammer) vom 13. März 2008 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal de première instance Brüssel — Belgien) — Strafverfahren gegen Ioannis Doulamis(Rechtssache C-446/05) ⁽¹⁾

(Art. 81 EG in Verbindung mit Art. 10 EG — Nationale Regelung, die Werbung für Leistungen der Zahnbehandlung verbietet)

(2008/C 116/03)

Verfahrenssprache: Französisch

Vorlegendes Gericht

Tribunal de première instance Brüssel

Beteiligte des Ausgangsverfahrens

Ioannis Doulamis.

Sonstige Beteiligte: Union des Dentistes et Stomatologistes de Belgique (UPR), Jean Totolidis

Gegenstand

Vorabentscheidungsersuchen — Tribunal de première instance Brüssel — Auslegung der Art. 81, 10 Abs. 2 und 3 Abs. 1

Buchst. g EG — Nationale Rechtsvorschriften, die jede Werbung im Bereich der Zahnpflege verbieten

Tenor

Art. 81 EG in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 Buchst. g EG und Art. 10 Abs. 2 EG steht einer nationalen Regelung wie dem Gesetz vom 15. April 1958 über Werbung im Bereich der Zahnbehandlung nicht entgegen, das jedermann und demjenigen, der im Rahmen eines freien Berufs oder einer Zahnarztpraxis Dienstleistungen der Zahnbehandlung erbringt, jede Werbung im Bereich der Zahnbehandlung, ob mittelbar oder unmittelbar, verbietet.

⁽¹⁾ ABl. C 48 vom 25.2.2006.

Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) vom 1. April 2008 — Europäisches Parlament (C-14/06), Königreich Dänemark (C-295/06)/Kommission der Europäischen Gemeinschaften(Verbundene Rechtssachen C-14/06 und C-295/06) ⁽¹⁾

(Richtlinie 2002/95/EG — Elektro und Elektronikgeräte — Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe — Decabromdiphenylether („Deca-BDE“) — Entscheidung 2005/717/EG der Kommission — Freistellung von Deca-BDE vom Verwendungsverbot — Nichtigkeitsklage — Durchführungsbefugnisse der Kommission — Verstoß gegen die Ermächtigungsvorschrift)

(2008/C 116/04)

Verfahrenssprachen: Englisch und Dänisch

Parteien

Kläger: Europäisches Parlament (Bevollmächtigte: K. Bradley, A. Neergaard und I. Klavina) (C-14/06), Königreich Dänemark (Bevollmächtigte: J. Molde, B. Weis Fogh und J. Bering Lissberg) (C-295/06)